

ASV Bildechingen erschreckend schwach

Spiel des Tages Baiersbronn entführt Punkte aus dem Kellerduell verdient und verschafft sich kurzfristig Luft

Von Herbert Hug

ASV Bildechingen – SV Baiersbronn 0:2 (0:0). Aufgrund einer Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte nahm der SV Baiersbronn in einem niveaumarmen Kellerduell völlig verdient drei Punkte beim erschreckend schwachen Schlusslicht ASV Bildechingen mit ins Murgtal.

Während die Gäste wenigstens etwas durchatmen können, wird die Lage beim Ex-Landesligist immer prekärer. In einer völlig zerfahrenen Partie wiesen beide Mannschaften von Beginn an ein drucksvoll nach, warum sie am Tabellenende platziert sind.

Besonders schmerzvoll vermissten die Gastgeber die beiden Mittelfeldakteure Uwe Jacobeit und Mathias Caysa, die durch ihr gutes Spiel gegen Hallwangen Hoffnungen auf eine positive Wende weckten. Sie waren privat verhindert, Dein Smajovic (Trainingsrückstand) und Christiam

Bernhagen, der nichts mehr von sich hören lässt, standen ohnehin nicht zur Debatte für die Startelf.

Beim Gegner Baiersbronn fehlte zwar auch eine ganze Latte Akteure, doch die Murgtälner hatten Routinier Bernd »Fetz« Faißt reaktiviert, was sich noch auszahlen sollte.

Bezeichnend für die erste Hälfte war, dass erst nach 37 Minuten die erste Torchance überhaupt zu vermelden war. Sebastian Leins setzte sich über die rechte Seite durch, passte präzise quer, wo Markus Gässler aber mit einem geschlagenen Luftloch die Möglichkeit beendete. Das war's aber auch schon mit etwaigen Höhepunkten bis zum Pausenpfiff.

Da konnte selbst ASV-Urgestein Herbert Bender ein »furchtbar« nicht unterdrücken. Nach Wiederbeginn erhöhten die Gäste das Tempo und waren weitaus galliger als die behäbigen Platzherren. So entwickelten sich dann auch allmählich Einschussmöglichkeiten für die Wachter-Truppe.

Zwar verpasste Uwe Barth dann die zweite Gelegenheit des Spiels, aber bekanntlich



So sehr Patrick Bernhard auch springen mochte – für Bildechinger Punkte im Kellerduell gegen den SV Baiersbronn reichte es wieder nicht. Foto: Dyba

STIMMEN & STATISTIK

Irfan Kavi (ASV Bildechingen): Mir haben mit Mathias Caysa und dem Uwe Jacobeit wieder zwei wichtige Spielervorteile gefehlt. Wenn wir vier Spieler ersetzen müssen, haben manche halt nicht das Zeug für die Bezirksliga, das muss man mal knallhart sagen. Entscheidend war die erste Viertelstunde nach dem Wechsel. Ich habe gesagt: Wer hier das Tor schießt, gewinnt das Match. Hier waren die Baiersbronner dann halt giftiger. Wir müssen einfach weiter arbeiten und dann hoffentlich mal mit der Mannschaft auflaufen, die ich mir vorstelle. **Frederic Wachter (SV Baiersbronn):** Wir sind froh, dass wir die drei Zähler geholt haben. Die Tabellensituation schien beide Teams wie gelähmt zu haben. Wir bleiben aber mit den Füßen am Boden, denn es folgen noch

harte Zeiten in der Saison. Für uns bleibt zunächst mal durchatmen und im Training weiter Gas geben.

ASV Bildechingen: Steve Weber, Alexander Korherr, Nico Piechotta, Thomas Zimmermann, (82. Jens Schubert), Thomas Frohne, Michael Schäfer, Christian Saiber, Tobias Sauf (80. Mergin Kadrija), Patrick Bernhardt, Emin Mentes, Bekir Kilic (65. Marcel Teufel)

SV Baiersbronn: Udo Weiss, Christoph Haist, Tobias Klumpp (55. Bastian Fischer), Marvin Lutz, Philipp Gaiser, Bernd Faißt, Michael Braun (55. Michael Gaiser), Florian Haist, Sebastian Leins, Markus Gässler (80. Kevin Braun), Uwe Barth

Tore: 0:1 (57.) Gässler, 0:2 (73.) Fischer
Schiedsrichter: Philipp Wagner
Zuschauer: 50.

sind ja aller guten Dinge drei. Bernd Faißt hob in der 57. Spielminute einen Freistoß gefühlvoll in den Strafraum der Bildechinger, wo Markus Gässler per Kopf das Spielgerät ins lange Eck bugsierte.

Den einzigen Aufreger des ganzen Spiels vor dem Kasten von Udo Weiss, gab es nach gut einer Stunde, als Schiri Philipp Wagner den alleine durchgebrochenen Patrick Bernhard wegen einer stritti-

gen Abseitsstellung zurückpfiff. Beim direkten Gegenzug stellten sich bei einer Doppelchance zunächst Markus Gässler, danach der eingewechselte Bastian Fischer nicht gerade geschickt an.

Doch schon fünf Zeigerumdrehungen später machten es die selben Akteure besser. Markus Gässler marschierte fast ungestört über rechts bis zur Grundlinie, legte Fischer auf, so dass der Baiersbronner

Youngster völlig ungedeckt nur noch einschieben brauchte.

Damit war die Begegnung praktisch entschieden, zumal Bildechingen einfach nicht die Mittel besaß, gefährlich vor dem Kasten der Murgtälner aufzukreuzen. Im Gegenteil: In der Schlussphase versemelten die Gäste noch eine klare Möglichkeit, was denn aber auch des Guten zu viel gewesen wäre.

Unvermögen kostet SpVgg Freudenstadt zwei Punkte

Bezirksliga Gegen Wachendorf reihenweise Chancen ausgelassen / SV Wittendorf besiegt Göttelfingen 4:0

(gen). Durch eigenes Unvermögen im Torabschluss sind der SpVgg Freudenstadt im Duell mit dem SV Wachendorf zwei Punkte abhanden gekommen. Der SV Baisingen liegt nun punktgleich hinter dem Noch-Spitzenreiter, der kommende Woche auf die SG Vöhringen trifft.

FC Göttelfingen – SV Wittendorf 0:4 (0:1). Um die vier Torerfolge besser oder einfach cleverer ist der SV Wittendorf in Göttelfingen gewesen. Die Gastgeber zeigten sich spielerisch durchaus auf Augenhöhe, machten den Gästen aber das Siegen leicht. Passend zum gesamten Spiel gingen die Spieler um Matthias Wehle in der 16. Minute durch ein FC-Eigentor Niklas Hübners in Führung. Einen Konter schloss Oleg Semenov in der 58. Minute per Flachschuss zum 0:2 ab, und nur eine Minute später legte Dominik Graf nach dem selben Strickmuster das 0:3 nach. In der 83. Minute hätte ein FC-Spieler spielend leicht das 0:4 nach einem recht harmlosen Mario-Finkbeiner-Schuss verhindern können, doch der Ball sprang genau unter dessen Fuß durch.

ASV Rexingen – TuS Ergenzingen 1:1 (0:0). Eher glücklich ist der Punkt aus Sicht des ASV Rexingen. Der TuS Ergenzingen nämlich hatte über das gesamte Spiel hinweg ein Übergewicht, doch Michael Klippel im ASV-Tor stand wie ein Fels in der Brandung. Zweimal scheiterte Marcel

Raible (13. und 68.) am ASV-Schlussmann, Gianluca Mongioj (42) teilte dessen Schicksal. In der 80. Minute rettete Manuel Hellstern auf der Linie, so dass es beim einzigen TuS-Treffer durch Daniel Widmann (62., Heber) blieb. Das ASV-Tor erzielte Savas Yalcin nach einem Eckball in der 75. Minute. In der 85. Minute musste Michael Hellstern (ASV) mit Gelb-Rot nach wiederholtem Foulspiel vom Platz.

SpVgg Freudenstadt – SV Wachendorf 2:2 (0:0). Weil sie ihre zahlreichen Torchancen nicht genutzt haben und in der Schlussminute noch Pech anderer Art zugeschlagen hat, ist die SpVgg Freudenstadt nur zu einem 2:2 gegen den SV Wachendorf gekommen. Während die Gäste zwei Kienzle-Chancen hatten, scheiterte bei der SpVgg allein Michael Züfle dreimal bei Top-Chancen; zweimal hätte Timo Klaißle erhöhen können, und weitere Chancen waren zu verzeichnen. Benedikt Drössel (61.) brachte die Gäste nach einem Ballverlust in Führung. Michael Züfle drehte die Partie dann zwischenzeitlich durch zwei Kopfbälle (72. und 77.) zugunsten der Gastgeber, und hätte Pascal Fahrner in der 90. Minute nicht unglücklich am 16-Meterraum Martin Kienzle gefoult, wäre es wohl zum Freudenstädter Sieg gekommen. So aber verwandelte Mario Schorn den Elfmeter noch zum 2:2-Endstand.

SG Altheim-Grünmettstetten – FC Holzhausen 3:6 (1:3). Aufgrund einer exzellenten Chancenverwertung hat der FC Holzhausen auch in Altheim gewonnen. Den aufopferungsvoll kämpfenden Spieler des Gastgebers fehlte es auch etwas am Glück. Viktor Schäfer (7., Heber) brachte den FC in Führung, Frank Wünsch (29.) war der Unglücksrabe beim Eigentor zum 0:2. Michele Potenza (37., Abpraller) erhöhte auf 0:3, ehe Benjamin Jagelki (39.) nach einer Paurevic-Flanke zum 1:3-Pausenstand traf. Florian Neffs Kopfball brachte die SG in der 51.

Minute sogar auf 2:3 heran, doch dann stellten Viktor Schäfer (66., nach Konter) und Michele Potenza den alten drei-Tore-Abstand wieder her. Nach Florian Neffs Elfmeter in der 84. Minute sorgte noch Fatih Akin (90.) für den 3:6-Endstand. Rot sah in der 84. Minute Benjamin Rudolf nach einer Notbremse. **FCK Lützenhardt – SG Hallwangen 2:2 (0:2).** Der FC Kickers Lützenhardt hat gegen die SG Hallwangen einen 0:2-Rückstand zur Pause in den zweiten 45 Minuten wett gemacht und war dem Sieg am Ende sogar näher als die Gäste. Verdient führte die zu-

nächst stärkere Elf von Andreas Neff zur Pause. Jonas Kopf (13., 30-m-Schuss ins obere Toreck) und Christoph Schrägle (33., Nachschuss) waren für die Treffer verantwortlich. Die nach der Pause aufkommenden Gastgeber markierten durch Kevin Hug (65., nach Freistoß Aner Dugum) das 1:2, und Spielertrainer Mario Schweizer (83., nach Dugum-Eckball) gleich per Kopfball zum 2:2-Endstand aus.

ASV Bildechingen – SV Baiersbronn 0:2 (0:0). Siehe »Spiel des Tages«.

SF Salzstetten – SV Baisingen 0:1 (0:0). Einen knappen 1:0-Sieg hat in Salzstetten der SV Baisingen gefeiert. Ein Remis wäre dem Spielverlauf zwar gerechter gewesen, doch Alexander Pfeffer machte mit seinem Treffer in der 82. Minute eben den Unterschied zu Gunsten der Gäste aus. Er legte sich die Kugel fein vom rechten auf den linken Fuß und zog aus der Drehung ab. In dem guten Spiel, in dem beide Abwehrreihen sicher standen, hatte der für den sehr starken Simon Essig eingewechselte Marco Schoch (70.) die beste SF-Chance, als sein Ball von der Latte über den Pfosten auf die Torlinie sprang – von der aber zurück ins Feld hopste. Schoch war aber auch derjenige, der in der 88. Minute das Feld mit gelb-roter Karte nach wiederholtem Foulspiel vorzeitig verlassen musste. SG Vöhringen: spielfrei.



Fast noch auf die Nase gefallen wäre in Lützenhardt die SG Hallwangen – doch es reichte zu einem Zähler. Foto: Fritsch

DIE ÜBERSICHT

Bezirksliga		
Göttelfingen - Wittendorf		0:4
Rexingen - Ergenzingen		1:1
Freudenstadt - Wachendorf		2:2
Altheim-Grünm. - Holzhausen		3:6
Lützenhardt - Hallwangen		2:2
Bildechingen - Baiersbronn		0:2
Salzstetten - Baisingen		0:1
1. SpVgg. Freudenstadt	8	33:11 19
2. SV Baisingen	8	21:14 19
3. ASV Rexingen	8	20:12 14
4. SG Vöhringen	7	15:7 14
5. FC Holzhausen	8	16:17 13
6. Sportfr. Salzstetten	7	12:7 10
7. Kickers Lützenhardt	7	11:12 10
8. FC Göttelfingen	8	9:13 9
9. SG Hallwangen	8	11:12 8
10. TuS Ergenzingen	7	10:16 8
11. SV Wittendorf	7	16:16 7
12. SV Baiersbronn	8	10:16 7
13. SV Wachendorf	7	10:18 7
14. Altheim-Grünmett.	7	12:24 7
15. ASV Bildechingen	7	4:15 2

NÄCHSTE SPIELE

9. Spieltag: Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr: SV Baiersbronn – FC Kickers Lützenhardt, SG Hallwangen – SG Altheim-Grünmettstetten, SG Vöhringen – SpVgg Freudenstadt, SV Wachendorf – ASV Rexingen, TuS Ergenzingen – FC Göttelfingen, SV Wittendorf – SF Salzstetten, SV Baisingen – ASV Bildechingen; spielfrei: FC Holzhausen.

TORJÄGER

Die erfolgreichsten Torschützen der laufenden Bezirksliga-Saison:

1. Michael Züfle - Freudenstadt	12
2. Alexander Pfeffer - Baisingen	10
3. Florian Neff - Altheim-Grünmett.	5
Timo Klaißle - Freudenstadt	5
Erkrem Calik - Rexingen	5
6. Tobias Kiefer - Baisingen	4
Marcel Raible - Ergenzingen	4
Sebastian Braun - Freudenstadt	4
Stefan Hayer - Freudenstadt	4
Ercan Calik - Rexingen	4
Oleg Semenov - Wittendorf	4
Dominik Graf - Wittendorf	4
13. Ahmet Kaya - Salzstetten	3
Manuel Gall - Salzstetten	3
Markus Helber - Vöhringen	3
Benjamin Dieterle - Vöhringen	3
Matthias Schnell - Vöhringen	3
Manuel Gall - Salzstetten	3
Mario Schorn - Wachendorf	3

KABINEN-GEFLÜSTER

(gen). So richtig verärgert gewesen ist gestern Abend Henning Fahrner, Berichterstatte der SpVgg Freudenstadt. Zuerst vergaben die Spieler im Duell gegen den SV Wachendorf Chancen für drei Spiele, dann setzte es in der 90. Minute auch noch den Treffer zum 2:2. Zu allem Überfluss war ausgerechnet Fahrners Filius Pascal verantwortlich für den Strafstoß. »Ich sag immer wieder: Haltet Eure Konzentration hoch bis zum Schluss, und dann kommt so ein blödes Foul in der 90. Minute...« »Wir haben für Wittendorf angefangen, und wir haben für Wittendorf aufgehört«, meinte ein ebenfalls leicht frustrierter Volker Saier nach dem 0:4 gegen den SV Wittendorf. Damit meinte er mit dem ersten Teil des Satzes das Eigentor vom Pechvogel Niklas Hübner und mit dem zweiten Teil den Treffer zum 0:4, der mit Leichtigkeit zu verhindern gewesen wäre. Doch da die Göttelfinger wohl noch eine halbe Stunde länger hätten spielen können, ohne dabei ein Tor zu erzielen, musste sich Saier eben mit der Niederlage so zufrieden geben. Mit einem höchstmöglichen Maß an Humor versuchte Mathias Saier, der Vorsitzende der SG Altheim-Grünmettstetten die 3:6-Niederlage zu nehmen. Dabei sei ein Telefon-Missverständnis noch das Witzigste des Tages gewesen. Das pasierte wie folgt: Sportredakteur Gerd Braun rief auf dem Festnetz des Sporttheims an. Als Saiers ans Telefon kam, parallel aber sein Mobiltelefon klingelte, meinte der SG-Chef: »Ich spreche gerade mit der anderen Zeitung auf dem anderen Apparat. Ruf doch in fünf Minuten nochmal an.« Gesagt getan. Allerdings fühlten sich beide Anrufer angesprochen...